

# **Schulinterner Lehrplan des Städtischen Bertha-von-Suttner-Gymnasiums, Oberhausen**

## **Russisch**

Stand: 08.07. 2019

## **1. Die Fachschaft Russisch des Bertha-von-Suttner Gymnasiums**

Das Bertha-von-Suttner Gymnasium Oberhausen liegt in der Nähe der Innenstadt in einem Wohngebiet. Die ca. 90 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten ca. 1100 Schülerinnen und Schüler in zwei direkt nebeneinander liegenden Gebäuden, die von drei großen Schulhöfen umgeben sind. Unsere Schülerschaft ist sehr bunt gemischt. Einerseits haben wir viele Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Elternhäusern und mit vielen verschiedenen kulturellen Hintergründen, andererseits auch eine solide Gruppe von bildungsnahen Elternhäusern. Insgesamt entspricht unsere Schülerschaft der allgemeinen Entwicklung zu immer heterogeneren Lerngruppen auch an den Gymnasien.

Die Besonderheit unserer Schule ist die hohe interkulturelle Vielfalt. Zum einen wird diese unterstützt durch eine außergewöhnliche Kooperation mit einem Gymnasium in der ukrainischen Stadt Zaporoschje. SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 haben die Möglichkeit an diesem bilateralen Schüleraustausch teilzunehmen und werden dadurch unter anderem auch auf das Erlernen der russischen Sprache neugierig gemacht.

Zum anderen trägt ebenfalls das Fach Russisch dazu bei, den Horizont der SchülerInnen um eine weitere kulturelle Perspektive zu erweitern, zumal die Sprache einen nicht alltäglichen Zugang zu einem dem deutschen Alltag nicht so vertrauten Kulturkreis eröffnet.

Am Bertha-von-Suttner Gymnasium wird das Fach Russisch von zwei ausgebildeten Russischlehrerinnen unterrichtet. Die Fachschaft wird regelmäßig von Russisch-ReferendarInnen unterstützt.

Das Bertha-von-Suttner Gymnasium ist das einzige innerstädtische Gymnasium in Oberhausen, das Russisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Sekundarstufe II anbietet. Dementsprechend besteht eine Kooperation mit zwei weiteren Gymnasien.

Die Wahl des Faches Russisch bietet den SchülerInnen eine Möglichkeit, ihre Fremdsprachenverpflichtung zu erfüllen, was auch für ehemalige RealschülerInnen ein attraktives Angebot ist. Darüber hinaus wird ein erfolgreicher Abschluss des 3-jährigen Kurses auf dem Arbeitsmarkt als ein attraktives Alleinstellungsmerkmal gesehen. In der Regel kommen jährlich pro Jahrgangsstufe zwei parallele Grundkurse von jeweils 20-30 SchülerInnen zustande. Es besteht die Möglichkeit, das Fach Russisch als 3. oder 4. Abiturfach zu wählen, was jedes Jahr von Schülerinnen und Schülern gerne wahrgenommen wird.

Russisch ist eine sehr lebendige Sprache und wird am Bertha-von-Suttner Gymnasium in diesem Sinne gelernt und gelehrt. Hören und Sprechen sind genau so wichtig wie Lesen und Schreiben. „Sichverständlichmachen“ ist wichtiger als keine Fehler zu machen. Dank Internet etc. kommen wir tagesaktuell an alles heran, was in Russland in Sachen Musik, Kino, Fernsehen, Zeitungen usw. passiert.

Nach Abschluss der drei Jahre Russischunterricht sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, sich in Alltagssituationen zurecht zu finden und mittelschwere Texte in russischer Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich zu verfassen und zu rezipieren.

## **2. Der Russischunterricht in der Sek II**

### **2.1. Unterrichtszeit**

Der Russischunterricht in den drei Jahren der Sekundarstufe II wird jeweils in einem Umfang von 2 Doppelstunden pro Woche von jeweils 90 Minuten erteilt.

### **2.2. Lehr- und Lernmittel**

Die SchülerInnen arbeiten überwiegend mit dem Lehrbuch Konetschno des Klett-Verlages, wobei umfangreiche Zusatzmaterialien von den Lehrkräften erstellt werden. Des Weiteren wird auf authentische Materialien aus dem Internet zurückgegriffen. Russischsprachige Filme und Dokumentationen erweitern das Spektrum.

### **2.3. Methoden und Medien/ auch digital**

Der Methoden- und Medieneinsatz wird im Russischunterricht vielfältig gestaltet. So wird eine kognitive, analytische und kreative Eigentätigkeit der Schüler durch einen variablen Einsatz von Methoden und Sozialformen ermöglicht sowie die Selbstverantwortung für das Lernen geschult. Dabei werden die Inhalte durch Medien und Methoden auf verschiedenen Lernkanälen den Schülern zugänglich gemacht.

Die Schüler werden im Russischunterricht an den Umgang mit digitalen Medien herangeführt. Ihre bereits vorhandenen Kompetenzen aus der Sekundarstufe I sollen vertieft werden. So werden die Schüler auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet, da Grundkenntnisse und die selbstständige Nutzung der digitalen Medien vorausgesetzt werden.

### **2.4. Differenzierung im Russischunterricht**

In den neueinsetzenden Russischkursen gibt es auch Schülerinnen und Schüler mit herkunftsbedingten Vorkenntnissen, sodass zwischen unterschiedlichen Niveaus differenziert werden muss. Zu diesem Zweck werden sämtliche Formen des kooperativen Lernens angewandt, in deren Rahmen sowohl HerkunftssprecherInnen als auch Lernende mit slawischem Hintergrund ihren Wissensvorsprung reflektieren und für alle Kursteilnehmer gewinnbringend einsetzen können.

### 3. Schulinterne Unterrichtsvorhaben in der Sek II

#### **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

#### **Kompetenzstufe A1**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: interkulturelle kommunikative Kompetenzen; Schreiben, Lesen, Aussprache, grundlegende grammatische Strukturen; Text- und Methodenkompetenz**

### **Thema: Erste Begegnung mit der russischen Sprache**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Über sich einfache Informationen im Gespräch mit Muttersprachlern geben und über andere verstehen können			
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Elementares semiotisches Verständnis, kurze einfache Texte erschließen	Besonderheiten der russischen Aussprache kennen und anwenden lernen	Alphabet und Kurzportraits schreiben können	
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

Grammatik für die gesamte EF: e-/i-Konjugation Präsens; Imperfekt, zusammengesetztes Futur, Deklination der Substantive und Adjektive im Singular und 1. Fall Plural, Personalpronomen im Sg. Und Pl., Possessivpronomen, Präpositionen, Konjunktionen

Wortschatz: Personenvorstellung, Klassenzimmer, Stundenplan, Zahlen

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
Schreib- und Druckschrift, kurze Dialoge, Bilder	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Leistungsfeststellung</b>	<b>Projektvorhaben</b>
Schriftliche Portraits lesen, schreiben, sprachmitteln; einem muttersprachlichen Austauschschüler eine Person vorstellen	

## **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Einführungsphase , 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

### **Kompetenzstufe A1**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen; Text-und Methodenkompetenz**

## **Thema: Alltag in Russland**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Informationen über den Alltag deutscher und russischer Jugendlicher vergleichen			
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Beschreibungen von Alltagstätigkeiten von CD verstehen	Beschreibungen des Alltagslebens anderer Jugendlicher verstehen können	Tätigkeiten im Alltag beschreiben	Tagesablauf in einem zusammenhängenden Text schriftlich wiedergeben können	
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Zahlen, Uhrzeiten, Hobbys, Vorlieben, Abneigungen, Tageszeiten				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
Kalender, Tagebucheinträge, kurze zusammenhängende Texte	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Leistungsfeststellung</b>  Informationen aus einem gesprochenen Tagesablauf entnehmen, einen Text zum Alltagsleben lesen, einen eigenen Text zum Alltagsleben verfassen.	<b>Projektvorhaben</b>

## **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Einführungsphase , 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

### **Kompetenzstufe A2**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz**

## **Thema: Schule, Familie**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Vergleich von Schulalltag und Familienleben in Russland und Deutschland			
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Familienzusammenhänge eines russischen Austauschschülers aus einfachen Texten erschließen		Stundenplan beschreiben und kommentieren, Familie beschreiben und vorstellen	
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Fächer, Noten, Personen in der Schule, Familienmitglieder, Aktivitäten mit der Familie, Tagesablauf der Familie				



Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
Text- und Medienkompetenz			
Stundenplan, E-Mail, Brief, Postkarte, Blog			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Leistungsfeststellung		Projektvorhaben	
Dialoge in Alltagssituationen in Schule und Familie hörend und lesend verstehen und schriftlich erstellen			

## **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

### **Kompetenzstufe A2**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: Sprachmitteln, Sprechen, Schreiben, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Methodenkompetenz**

## **Thema: Freizeit (Freizeitaktivitäten; Kleidung)**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Freizeitgestaltung deutscher und russischer Jugendlicher, Mode in Russland und in Deutschland			
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
		Über Freizeitaktivitäten berichten, Freizeitaktivitäten anderer erfragen, Einkaufsgespräche in Modegeschäft führen, Aussehen und Kleidungsstil beschreiben	Dialoge über das Einkaufen verfassen, Texte über das eigene Freizeitverhalten verfassen	Sprachkundigen beim Einkaufen helfen; in Gesprächen über Freizeit und Hobbys zwischen Sprachkundigen sprachmitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

Wortschatz: Sportarten, Farben, Kleidungsstücke, Körperteile, Einkaufen, Preise, Geld	
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
Prospekte, Kataloge, Angebote, kurze Dialoge und Interviews	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Leistungsfeststellung</b>  Lesen: Fragen zu einem Text über Freizeit beantworten; Schreiben über das eigene Freizeitverhalten; Sprachmittlung: mit einem russischen Austauschpartner z.B. ein T-Shirt kaufen.	<b>Projektvorhaben</b>

## **Thema: Leben in einer Metropole – Moskau oder St. Petersburg**

### **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

### **Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1**

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std. Obligatorik

**Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachmittlung, Lesen, Schreiben, Text- und Medienkompetenz**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

#### **Soziokulturelles Orientierungswissen**

Informationen zu Moskau bzw. St. Petersburg und den Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt mit Hilfsmitteln orientieren

#### **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten der behandelten Großstadt entwickeln und sich deren zentrale Rolle bewusst machen

#### **Interkulturelles Verstehen und Handeln**

eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer/St. Petersburger hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

#### **Hör-/Hör-Sehverstehen**

Unterrichtsgespräche über Moskau/St. Petersburg verstehen

#### **Leseverstehen**

detailliertes Textverständnis, Bedeutung von Hinweisschildern und Wegweisern erschließen

#### **Sprechen**

über Sehenswürdigkeiten sprechen; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zur Wegbeschreibung übernehmen, Informationen zur Stadt geben

#### **Schreiben**

Informationen zur Stadt notieren, Städteportrait entwerfen, Informationen in zusammenhängende Texte integrieren, über die eigene Reise in die Stadt schriftlich (z.B. in Briefform) berichten.

#### **Sprachmittlung**

sprachunkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen, Informationen eines Reiseführers global übertragen

### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**(Wortschatz, grammatische Strukturen, Aussprache- u. Intonation, Orthographie u. Zeichensetzung)**

a) Wortschatz zu Moskaus/ St. Petersburgs Sehenswürdigkeiten, Transportmitteln, Wegbeschreibung und elementaren Einkaufssituationen erwerben und anwenden, Ausdrucksmittel anwenden und erweitern; gängige Informationen bei Frage-Antwort anwenden; Rektion nach Zahlen-/ Preisangaben)

b) Festigung Deklination der Adjektive und Substantive im Singular und Plural

**Sprachlernkompetenz**

Elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln, Wörter in Mindmaps strukturieren, Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen, Regeln für die Bildung des Präteritum ableiten und anwenden

**Sprachbewusstheit**

Spracherwerbsstrategien erkennen und anwenden

**Text- und Medienkompetenz**

Plakate zu Lieblingsstadt und Moskau/St. Petersburg erstellen; Brief über die eigene Reise verfassen

**Sonstige fachinterne Absprachen**

**Leistungsfeststellung**

Schriftliche Klausur

**Projektvorhaben**

Seine Lieblingsstadt vorstellen (optional)

## **Thema: Wohnen und Feiern in Russland und Deutschland**

### **Russisch als neueinsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

### **Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1**

Gesamtstundenkontingent ca. 40 Std. Obligatorik

**Schwerpunkte: Schreiben, Leseverstehen, Sprechen, Hören, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

#### **Soziokulturelles Orientierungswissen**

Informationen zu Besonderheiten der Lebensweise (z. B. Wohnungen) erwerben; wichtige Russische Feiertage, Feste und Bräuche kennenlernen

#### **Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit**

Soziokulturelles Wissen über die Besonderheiten russischer Lebenswelt entwickeln; traditionelle Feste in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung kennenlernen und vergleichen

#### **Interkulturelles Verstehen und Handeln**

Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen russischer Bezugskultur vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

#### **Schreiben**

Informationen zu Wohnsituation, Festen und Feiertagen notieren; Erledigungslisten entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren

#### **Leseverstehen**

detailliertes Textverständnis; Bedeutung von Einladungen und Grußkarten erschließen

#### **Sprechen**

über Wohnsituation, Feste und Feiertage sprechen, Rollen (Repliken) in Rollenspielen oder Frage- und Antwortdialogen übernehmen

#### **Hör-/Hör-Sehverstehen**

Unterrichtsgespräche über Wohnsituation oder Feste und Feiertage verstehen

#### **Sprachmittlung**

Sprachkundigen helfen sich über Feiertage auszutauschen

### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)**

- a) Wortschatz zu Wohnsituation (Haus/Wohnung, Zimmer etc.), Festen und Feiertagen; Ausdrucksmittel anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten
- b) Imperativ, Präpositionen

#### **Sprachlernkompetenz**

elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Bildung der Verbformen

#### **Sprachbewusstheit**

(Konsonantenverschiebung) ableiten und für einen ökonomischen  
Spracherwerb einsetzen; Regeln für die Bildung und Anwendung des  
Präteritum ableiten und anwenden

### **Text- und Medienkompetenz**

Raumplan, Wohnungsbeschreibung, Speisekarte und Einkaufs- bzw. Besorgungsliste, Einladung zum Geburtstag und Glückwunschkarte

### **Sonstige fachinterne Absprachen**

#### **Leistungsfeststellung**

schriftliche Klausur

#### **Projektvorhaben**

evtl. kurzes Theaterstück (z. B. zum Thema Einweihung) einüben und  
vortragen

## **Thema: Freizeit und Alltag russischer und deutscher Jugendlicher**

### **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

### **Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1**

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std. Obligatorik

### **Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Lesen, Schreiben, Text- und Medienkompetenz**

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### **Soziokulturelles Orientierungswissen**

Russischen Texten und/oder Erfahrungsberichten Informationen über die Lebenswirklichkeit, Interessen, Freizeitbeschäftigungen und Alltag russischer Jugendlicher entnehmen und mit Interessen deutscher Jugendlicher vergleichen

##### **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

Interessen, Träume und Ziele russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen und sich der Unterschiede und Gemeinsamkeiten bewusst werden

##### **Interkulturelles Verstehen und Handeln**

eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

##### **Hör-/Hör-Sehverstehen**

Hörtexte, z.B. Erfahrungsberichte, mit Hilfsmitteln global und im Detail verstehen; Unterrichtsgespräche verstehen

##### **Leseverstehen**

detailliertes Textverständnis

##### **Sprechen**

über Freizeitgestaltung und Alltag; Monologe und Dialoge

##### **Schreiben**

Freizeitverhalten und Hobbys beschreiben

##### **Sprachmittlung**

Austauschschülern bzw. Gästen aus Russland beim Austausch über Hobby und Alltag helfen

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**(Wortschatz, grammatische Strukturen, Aussprache- u. Intonation, Orthographie u. Zeichensetzung)**

a) Wortschatz zu Alltagssituationen und Freizeitgestaltung, Urlaubsgestaltung

b) Deklination von Possessivpronomen, Festigung Konjugationen und Tempora

##### **Sprachlernkompetenz**

Erschließungsstrategien der Bedeutung von unbekannten Wörtern beim Hören und Lesen, Paraphrasieren zum Erklären von

##### **Sprachbewusstheit**

Elemente russischer Umgangssprache verstehen lernen, sich einzelner Register bewusst werden



Vokabeln, Umgang mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch

**Text- und Medienkompetenz**

Erfahrungsberichte, Anzeigen, Prospekte

**Sonstige fachinterne Absprachen**

**Leistungsfeststellung**

**Projektvorhaben**

Schriftliche Klausur mit einer Aufgabe zum Hörverstehen

Sein Hobby oder eine Reiseplanung vorstellen (optional)

## **Thema: Arbeiten und Schule in Russland und in Deutschland**

### **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben 4

### **Kompetenzstufe A2 mit Anteilen B1**

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std. Obligatorik

**Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Sprachmittlung, Text- und Medienkompetenz**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

#### **Soziokulturelles Orientierungswissen**

Informationen zum russischen Schulalltag und Arbeitsmarkt und ihre prägenden Merkmale; aktuelle Vorlieben und Vorbilder russischer Jugendlicher

#### **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

Soziokulturelles Wissen über die Besonderheiten und prägende Wirkung des russischen Schulsystems und Arbeitsmarktes entwickeln;

#### **Interkulturelles Verstehen und Handeln**

Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen, sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

### **Funktionale kommunikative Kompetenzen**

#### **Hör-/Hörsehverstehen**

Unterrichtsgespräche über Schule und Arbeit in Russland, mediale und andere Vorbilder verstehen

#### **Leseverstehen**

detailliertes Textverständnis; typische Texte zur Organisation von Schule & Arbeit verstehen

#### **Sprechen**

über alltägliche Schul- & Lebenssituationen sprechen; in Rollen(-spielen) Frage & Antwort kommunizieren

#### **Schreiben**

Informationen zum Schüleralltag notieren; typische Tagesabläufe skizzieren; zusammenhängende Texte erstellen

#### **Sprachmittlung**

Sprachkundigen einen Überblick über Schule & Arbeitsleben in Russland geben

### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthografie & Zeichensetzung)**

a) Wortschatz zu Schule, Stundenplan, Fächern, Prüfungen, Ausbildung, Arbeit und Berufen erwerben & anwenden; Ausdrucksmittel anwenden & erweitern; gängige Intonationsmuster anwenden; Orthografie beachten; Charakterisieren

b) Orts- & Zeitangaben; Satzstrukturen zu Wünschen, Kommentaren, Urteilen

#### **Sprachlernkompetenz**

Strategien für die Verständigung, ökonomischen Spracherwerb &

#### **Sprachbewusstheit**

typische Satzstrukturen (im Vergleich zum Deutschen) kennenlernen;

~anwendung entwickeln

typisch russische Denk- & Sprachmuster erkennen

### **Text- & Medienkompetenz**

evtl. (multi-)mediale Vorstellung einer typischen russischen Schule, eines Schüleralltags; Präsentation der Schulen/Schulsysteme BRD РФ im Vergleich

### **Sonstige fachinterne Absprachen**

#### **Leistungsfeststellung**

Schriftliche Klausur mit einer Aufgabe zur Sprachmittlung.

#### **Projektvorhaben**

evtl. (multi-)mediale Vorstellung einer typischen russischen Schule, eines Schüleralltags; Recherche & Präsentation „angesagter“ russischer Medien (z.B. вконтакте, одноклассники, mail.ru ...)

## **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

### **Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz**

## **Thema: Reisen in und nach Russland**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  Informationen zur Geschichte, zur geographischen Lage und zu Sehenswürdigkeiten von Städten und Regionen Russlands erwerben, Russland als einen Vielvölkerstaat begreifen	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit entdecken und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen; Sensibilität für landesspezifische Traditionen und Bräuche entwickeln und dabei eigene Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen in Russland hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln,  in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten wahrnehmen und beachten	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	Texte auch in Details verstehen; Informationen aus dem Internet global	über ein Reiseziel und seine Charakteristika im Rahmen eines Vortrages sprechen  über Reiseziele diskutieren	Evtl. Reisebericht von ausgewähltem Ort entwerfen	auf Reisen zwischen Einheimischen und nicht-russisch Sprechenden vermitteln

	verstehen	und sich einigen		
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>				
Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z.B. Steigerung der Adjektive, indirekte Rede				
<b>Sprachlernkompetenz</b>			<b>Sprachbewusstheit</b>	
Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen; Präsentation anfertigen; Meinungsäußerungen strukturieren			über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben,  den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
Authentische Materialien (Reklamen, Annoncen); Filme und Dokumentationen; Internetblogs, Reiseberichte				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Leistungsfeststellung</b>			<b>Projektvorhaben</b>	
mündliche Prüfung anstelle von Klausur (Monolog: z.B. Präsentation eines Reisezieles in Russland; Dialog: z.B. Diskussion über Reiseziel)				

## **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

### **Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz**

#### **Thema: Russland im Zeitalter der Globalisierung**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  Einblick in die Entwicklung der russischen Gesellschaft im Angesicht der Globalisierung  Russland als Vielvölkerstaat kennenlernen	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  Auswirkungen von Globalisierung in Russland und in Deutschland vergleichen, und die Bedeutung der historischen Beziehungen zwischen beiden Ländern reflektieren  Russland als Vielvölkerstaat kennenlernen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  Verständnis für eventuell abweichende Einstellungen junger Menschen in Russland und Deutschland entwickeln und aus historisch-politischer Perspektive erklären können	
	Funktionale kommunikative Kompetenz			
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b>  aktuelle Nachrichten hörend und sehend verstehen	<b>Leseverstehen</b>  detailliertes Textverständnis einfacher Sachtexte; einfache evt. adaptierte literarische Texte	<b>Sprechen</b>  wichtige politische Entwicklungen und historische Persönlichkeiten in Form von mündlichen Vorträgen vorstellen	<b>Schreiben</b>  Inhaltsangaben, Charakterisierungen und Kommentare verfassen	<b>Sprachmittlung</b>  den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen schriftlich sprachmittellnd übertragen

	verstehen			
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>  <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>  Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z.B. Konditionalsätze, Passiv				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>		
Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen;Präsentation anfertigen; Meinungsäußerungen strukturieren		über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben,  den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
Film, Dokumentationen, Sachtexte, Auzüge aus (adaptierten) literarischen Werken				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Leistungsfeststellung</b>		<b>Projektvorhaben</b>		
Klausur: Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit Sprachmittlung		ggf. mdl. Vorträge zur russischen Gesellschaft im Wandel bzw. kreative Texte zur Begegnung zeitgenössische und historischer Figuren verfassen		

## **Russisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

### **Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+**

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

**Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz**

## **Thema: Leben im „russischen Deutschland“**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen  Informationen zur Stereotypen und Vorurteilen von Deutschen und Russen erfahren; Geschichte der Russlanddeutschen kennenlernen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit  Vorurteile erkennen und durch Auseinandersetzung mit der russischen Geschichte abbauen; geschichtliche Zusammenhänge erkennen und verstehen		Interkulturelles Verstehen und Handeln  sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Migranten in Deutschland hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln,  in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten wahrnehmen und beachten	
	Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen  Sachtexte und Erfahrungsberichten von Migranten Detailverständnis	Sprechen  über Vorurteile diskutieren und widerlegen; eigene Erfahrungen als Migranten oder mit Migranten darstellen	Schreiben  Verfassen von Inhaltsangaben, Charakterisierungen und Kommentaren	Sprachmittlung



	entnehmen			
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>				
Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z.B. Steigerung der Adjektive, indirekte Rede				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>		
Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen;Präsentation anfertigen; Meinungsäußerungen strukturieren		über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben,  den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
Authentische Materialien (Reklamen, Annoncen); Filme und Dokumentationen; Internetblogs, Reiseberichte				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Leistungsfeststellung</b>		<b>Projektvorhaben</b>		
Vorabiklausur: Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit Überprüfung der Sprachmittlung				

#### **4. Leistungsbewertungskonzept im Russischunterricht der Sek II**

##### **4.1. Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**

Für die Überprüfung und Bewertung der OberstufenschülerInnen sind die folgenden Beurteilungsbereiche entscheidend:

1. Sonstige Mitarbeit
2. Klausuren (wahlweise eine Facharbeit ersetzt eine Klausur)

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Russisch basieren auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den SchülerInnen im Unterricht vermittelt werden. Dabei kommen den konzeptbezogenen Kompetenzen und den prozessbezogenen Kompetenzen der gleiche Stellenwert zu.

Bei der Gesamtnotenfindung werden alle Anforderungsbereiche, die im Abitur vorgesehen sind, berücksichtigt.

Ziel der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung ist es, den Stand des Lernprozesses eines Schülers festzustellen

- als Basis für eine individuelle Förderung,
- als Basis für eine an den Stärken und Schwächen der Schüler ausgerichtete Unterrichtsplanung der Lehrer, um Leistungsbereitschaft, Leistungsentwicklung und Lernmotivation zu stärken,
- als Grundlage für Zeugnisse, Abschlüsse und Zertifikate.

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung der Fachschaft Russisch ist der Vergleichbarkeit und Aktualität zugrunde gelegt. Die Fachlehrerinnen tauschen Material sowie Erkenntnisse aus Fortbildungen regelmäßig untereinander aus.

Eine Gewichtung der einzelnen Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung muss unter Berücksichtigung der konzeptionellen Gestaltung der Unterrichtsreihe erfolgen und obliegt dem jeweiligen Fachlehrer. Zu beachten ist, dass eine rein rechnerische Ermittlung der Zeugnisnote nicht zulässig ist und auch pädagogische Erwägungen zur Notenbildung herangezogen werden.

##### **4.2. Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**

Schriftliche Leistungen:

Es werden pro Halbjahr der Sekundarstufe II zwei Klausuren geschrieben, woraus sich die schriftliche Note zusammensetzt. Dabei haben die SchülerInnen in der Qualifikationsphase I die Möglichkeit, die erste Klausur des zweiten Halbjahres durch eine Facharbeit zu ersetzen. Die erste Klausur in der Qualifikationsphase II wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Erprobungsstufe

die Klausuren in der Erprobungsstufe, die den Anforderungen der Mittelstufenarbeiten in anderen Fremdsprachen ähneln, werden auf Beschluss der Fachkonferenz Russisch vom 12.10.2017 nach dem Mittelstufenschema bewertet:

<b>Richtige Lösungen:</b>	<b>Note:</b>
100-92 %	1
91-82%	2
81-66%	3
65-50%	4
49-25%	5
24-0%	6

Den Lehrpersonen wird jedoch je nach Art der Arbeit ein pädagogischer Ermessungsspielraum gewährt.

Qualifikationsphasen:

Die Aufgabenstellungen und die Bewertung orientieren sich in Q1 und Q2 zunehmend an den Vorgaben im Zentralabitur. Die mündliche Kommunikationsprüfung wird gemäß den Vorgaben des Schulministeriums durchgeführt und benotet:

[https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\\_kompetenzen/docs/2013-10 Erlaeuterung der Bewertungskriterien fuer die Sprachliche Leistung.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2013-10_Erlaeuterung_der_Bewertungskriterien_fuer_die_Sprachliche_Leistung.pdf).

Die 3. Klausur der Q2 wird unter abiturähnlichen Bedingungen, d.h. mit Aufgabenauswahl und halbjahresübergreifend geschrieben. Grundlage für die Bewertung von sprachlicher und inhaltlicher Leistung sind die aus dem Zentralabitur bekannten Vorgaben des Schulministeriums (Schreiben und Leseverstehen integriert 42 Punkte inhaltliche Leistung, 63 Punkte sprachliche bzw. Darstellungsleistung; Sprachmittlung 18 Punkte inhaltliche Leistung, 27 Punkte sprachliche bzw. Darstellungsleistung): <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4781>

Die Benotung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Note	Punkte	Erreichte Punkte
Sehr gut plus	15	150-143
Sehr gut	14	142-135
Sehr gut minus	13	134-128
Gut plus	12	127-120
Gut	11	119-113
Gut minus	10	112-105

Befriedigend plus	9	104-98
Befriedigend	8	97-90
Befriedigend minus	7	89-83
Ausreichend plus	6	82-75
Ausreichend	5	74-68
Ausreichend minus	4	67-58
Mangelhaft plus	3	57-49
Mangelhaft	2	48-40
Mangelhaft minus	1	39-30
Ungenügend	0	29-0

#### Sonstigen Leistungen

Die Beurteilung der sonstigen Leistungen erfolgt in allen drei Jahren des Kurses nach folgenden Kriterien:

- Beiträge zum Unterricht: Entscheidend sind hierbei die Häufigkeit, Qualität und Selbstständigkeit der Beiträge.
- Präsentation von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen: Während der Gruppenarbeitsphasen, länger angelegter Projekt- oder Portfolioarbeit bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von peer- und self-assessment an.
- Anwendungs- und produktionsorientierte Verfahren (Expertengruppen, Podiumsdiskussion, Rollenspiel, kreatives Schreiben, Erstellen von Zeitungsartikeln u.a.) sind in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.
- Hausaufgaben
- Referate, Protokolle, schriftliche Überprüfungen, ggf. Heftführung (falls Bestandteil des Unterrichts)

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung der folgenden Teilleistungen : 50% schriftliche Leistungen (Klausuren) - 50% sonstige Leistungen.

#### 4.3. Grundsätze der Leistungsrückmeldungen und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen bezogen auf die „Sonstige Mitarbeit“ erfolgen auf Nachfrage der Schüler außerhalb der Unterrichtszeit, spätestens aber zum Quartalsende bzw. an Elternsprechtage. Es erfolgt eine individuelle Beratung der Schüler bzw. ihrer Eltern, sodass sie hinsichtlich ihrer Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten ein Feedback erhalten. Für Präsentationen, Arbeitsprotokolle, Dokumentationen und andere Lernprodukte der „Sonstigen Mitarbeit“ erfolgt eine Leistungsrückmeldung, bei der inhalts- und darstellungsbezogene Kriterien angesprochen werden. Hier werden zentrale Stärken als auch Optimierungsperspektiven für jeden Schüler hervorgehoben.

#### 5. Qualitätssicherung und Evaluation

Das vorliegende schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend werden die Inhalte stetig evaluiert, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Chemie bei. Die Evaluation erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen und Handlungsschwerpunkte besprochen. Gerne werden

auch Ideen und Anregungen aus der Schüler- und Elternschaft (u.a. aus anonymen Evaluationen der Schüler am Halbjahresende zum Unterricht des Lehrers, Fachschaftssitzungen) aufgegriffen.

## **6. Anhang**

**Curriculum: neue Themen integrieren**

**Russland als Vielvölkerstaat, Russische Gesellschaft im Wandel statt Medien**